

Pressemitteilung 14/2024

München, 14.11.2024

Der Bayerische Gemeindetag begrüßt den Beschluss der Bayerischen Staatsregierung zur Neuausrichtung der Leistungen für Familien

Der Bayerische Gemeindetag begrüßt den Beschluss der Bayerischen Staatsregierung, das Bayerische Landespflegegeld, das Bayerische Familiengeld und das Bayerische Krippengeld an die finanz- und gesellschaftspolitischen Herausforderungen anzupassen. Mit Blick auf die angespannten Haushaltslagen aller kommunalen Ebenen sowie des staatlichen Haushalts, ist es mehr denn je erforderlich, Haushaltsmittel optimal einzusetzen.

Dr. Uwe Brandl: „Das ist ein wichtiges Signal des Freistaats sowie von Staatsministerin Ulrike Scharf, genau zur rechten Zeit! Die dringend benötigten Betreuungsplätze für Kinder können nur mit ausreichend Mitteln geschaffen und erhalten werden. Das Geld wird nachhaltig in ein zuverlässiges Betreuungsangebot von Kindern investiert. Eine wichtige Unterstützung für die Gemeinden und für Familien“.

Das beschlossene Ziel, unter Fortentwicklung der bisherigen Mittelverwendung zukünftig 50 % für direkte Leistungen und 50 % zur Stärkung der Strukturen einzusetzen stellt eine deutliche Verbesserung dar und wurde vom Bayerischen Gemeindetag lange gefordert. Auch im Bereich der Pflege kommt die Umverteilung des Landespflegegeldes den Menschen durch Aufbau und Erhalt von Pflegeinfrastruktur unmittelbar zu Gute.